



**WINLine FIBU 10.0(Build 10000.x)
(Windows 7+8, Server 2008R2)**

BWZ-Neuinstallation mit VMware

für die
KALENDERJAHRE 2015-2018

**ÜFA-Einsatz
im Betriebswirtschaftlichen Zentrum**

Aktuelle Infos unter: crw.hak-international.at

Jänner 2015

Inhaltsverzeichnis

1	INSTALLATION DER VMWARE (VMWARE PLAYER)	2
1.1	TECHNISCHE DATEN	2
1.2	INSTALLATION VMWARE PLAYER	4
1.3	AM SERVER BEREITS DURCHGEFÜHRTE TÄTIGKEITEN	8
1.4	SQL-SERVER KONFIGURATION	11
2	KONFIGURATION DES CLIENT PC DAMIT AUF DEN SQL SERVERS 2008 R2 ZUGEGRIFFEN WERDEN KANN (IST NORMALERWEISE NICHT NOTWENDIG)	11
3	INTERNETADRESSE	16



1 Installation der VMware (VMware Player)

Die Installation der VMware (VMware Player) ist die Voraussetzung dafür, dass das VMware Image mit dem Server 2008 R2 verwendet werden kann. Im Image enthalten ist eine komplette Winline Installation für das BWZ einschließlich SQL Server 2008R2 Express Edition (mit Konfigurations Manager und Management Studio).

1.1 Technische Daten

Trägersystem Jedes Windows System ab Windows 7 Serversystem bevorzugt, ab Server 2008 R2	Mindestens 8 GB freier Hauptspeicher 100 GB freier Festplattenspeicher
Virtueller Server	VM-Winline-SRV
	Windows 2008 R2, (muss von der Schule lizenziert werden, MAK-Lizenz)
Windows Benutzer, Passwort	administrator, winline
SQL-Server, Name	2008 R2, VM-Winline-SRV
Benutzer, Passwort	SQL-Authentifizierung, sa, Grado!2008
Teamviewer 5 ist installiert, startet mit Windows	ID: 420 095 096, PW: 201448 ID ändert sich entsprechend dem Trägersystem
Winline	10.0 (10000.6)
Benutzer, Passwort	meso, Grado!2008, admin, grado
Speicherort	C:\Winline
Datenbanken	cwlsystemfibu, cwldatenfibu
Mandanten	Gruber 2015
Winlohn	10.0(10000.25)
Benutzer, Passwort	meso, Grado!2008, admin, grado
Speicherort	C:\Winlohn
Datenbanken	Cwlsystemlohn, cwldatenlohn
Mandanten	Berger 2015



Hinweis:

Die ausgelieferte Version des Windows Server 2008 R2 enthält eine vorläufige Windows-Lizenz von Microsoft. Jede Schule hat selbst dafür zu sorgen, dass eine gültige MAK-Lizenz aus dem Lizenz-Pool der Schule aktiviert wird.



Folgende Änderungen sind im BIOS vorzunehmen.

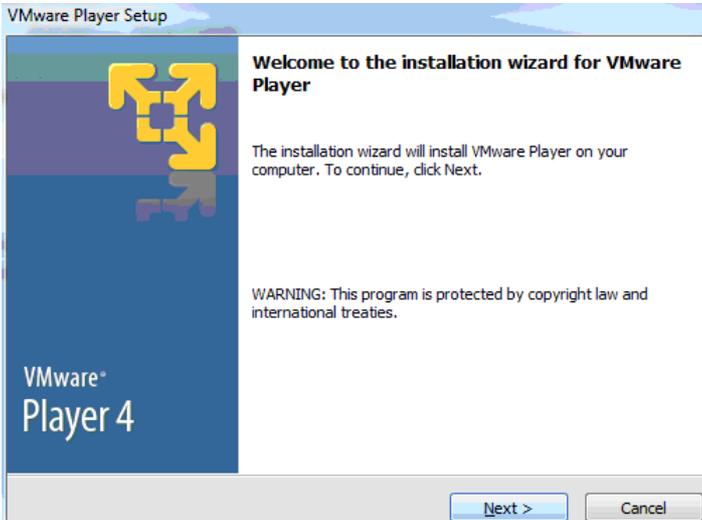
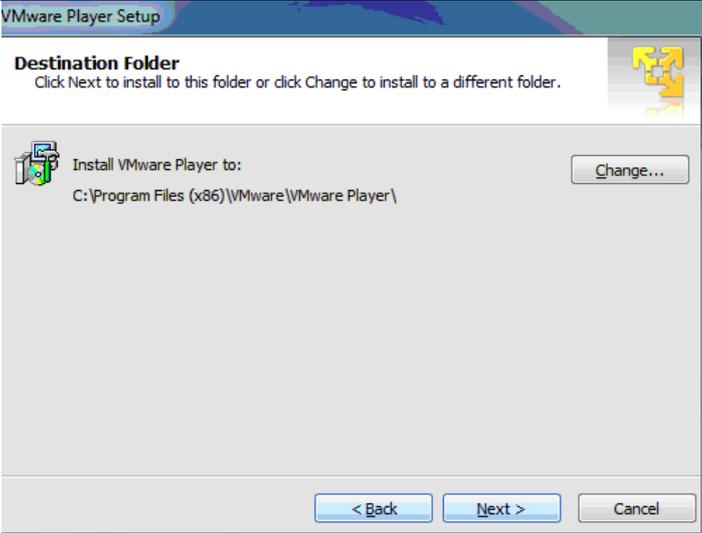
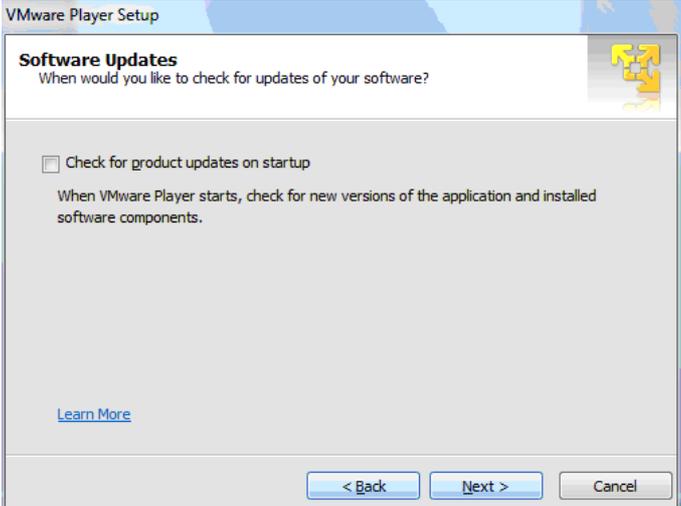
Gezeigt anhand des BIOS eines HP PCs

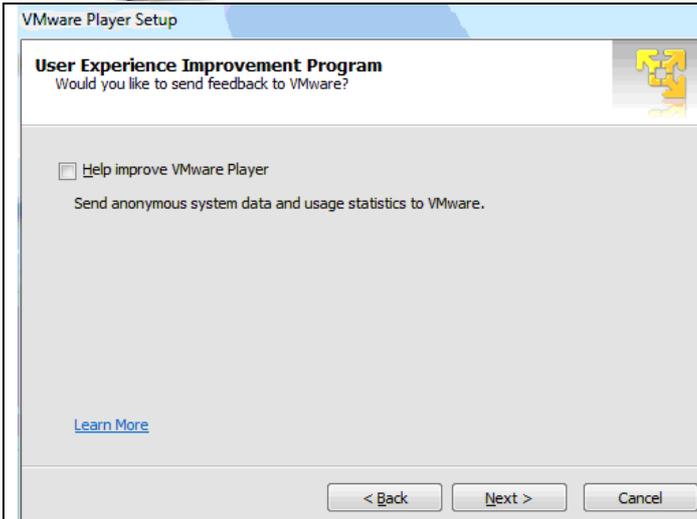
Die Einträge bei Virtualization Technology müssen auf **Enabled** gesetzt werden.

PC danach neu starten.



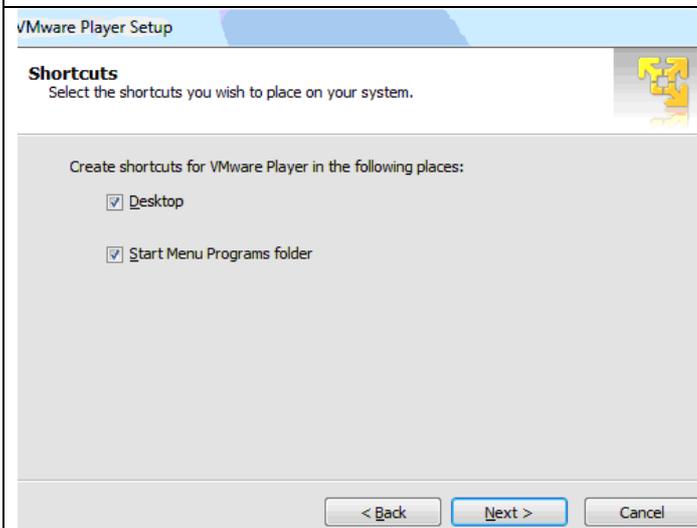
1.2 Installation VMware Player

 <p>VMware Player Setup</p> <p>Welcome to the installation wizard for VMware Player</p> <p>The installation wizard will install VMware Player on your computer. To continue, click Next.</p> <p>WARNING: This program is protected by copyright law and international treaties.</p> <p>VMware® Player 4</p> <p>Next > Cancel</p>	<p>VMware-player.exe in den Installationsdateien mittels Doppelklick starten um das Setup der VMware durchzuführen</p> <p>Next</p>
 <p>VMware Player Setup</p> <p>Destination Folder</p> <p>Click Next to install to this folder or click Change to install to a different folder.</p> <p>Install VMware Player to:</p> <p>C:\Program Files (x86)\VMware\VMware Player</p> <p>Change...</p> <p>< Back Next > Cancel</p>	<p>Next</p>
 <p>VMware Player Setup</p> <p>Software Updates</p> <p>When would you like to check for updates of your software?</p> <p><input type="checkbox"/> Check for product updates on startup</p> <p>When VMware Player starts, check for new versions of the application and installed software components.</p> <p>Learn More</p> <p>< Back Next > Cancel</p>	<p>Die Suche nach Updates aushaken, damit die Installation beschleunigt wird und keine Internetverbindung notwendig ist.</p> <p>Next</p>



Meldung aushaken

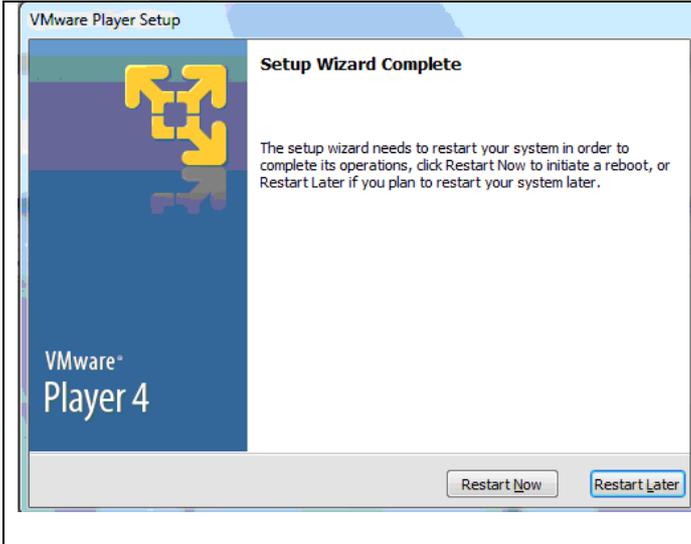
Next



Next



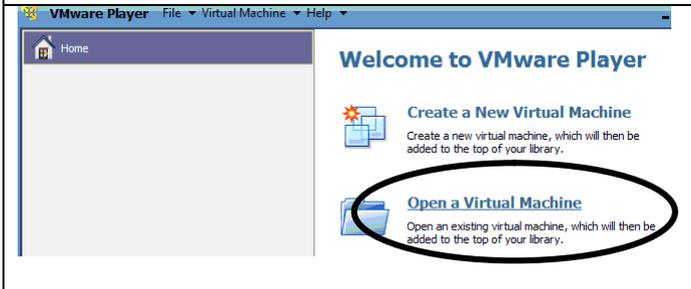
Continue



PC neu starten

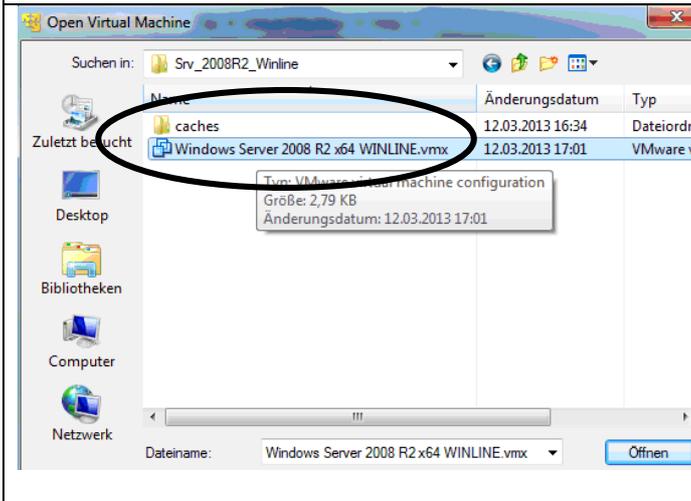
VM Image ist im Ordner Srv_2008R2_Winline

VMware Player starten



Öffnen einer vorhandenen virtuellen Maschine

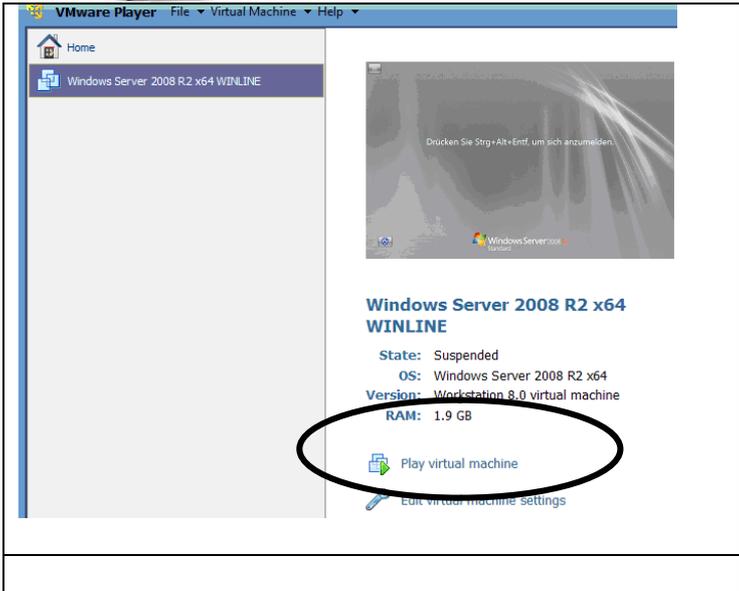
Die virtuelle Maschine im Ordner **Srv_2008R2_Winline** ist zu öffnen



VMX Datei öffnen.

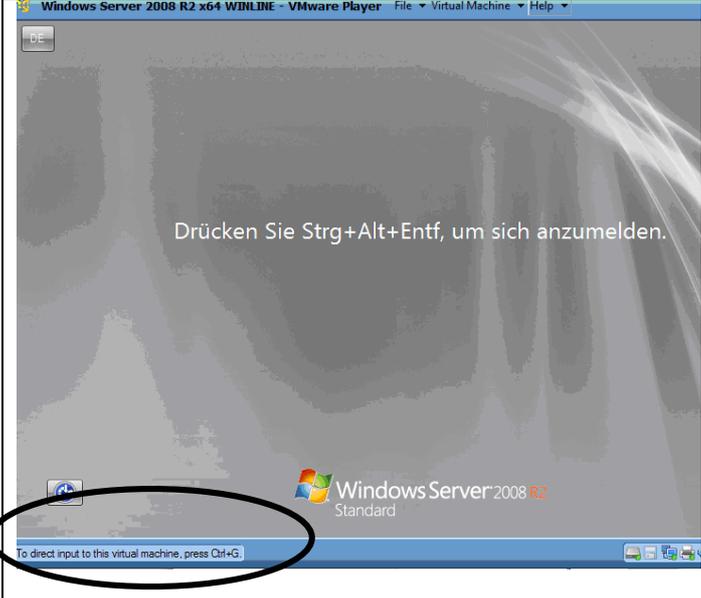
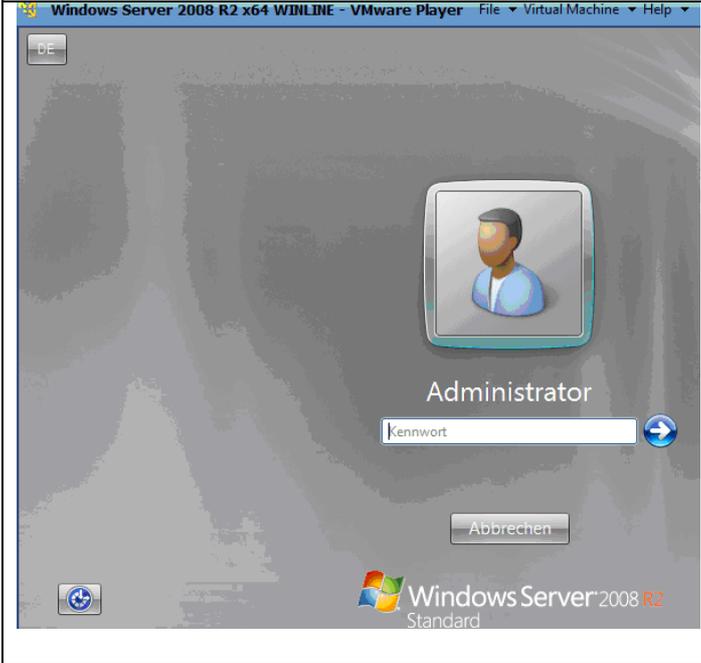
Falls die Frage auftaucht wie die virtuelle Maschine erstellt wurde „i copied it“ wählen.



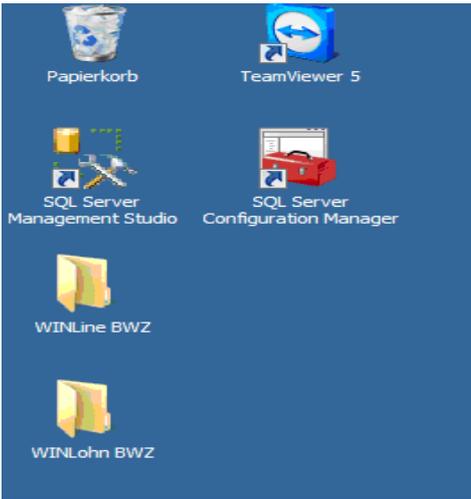
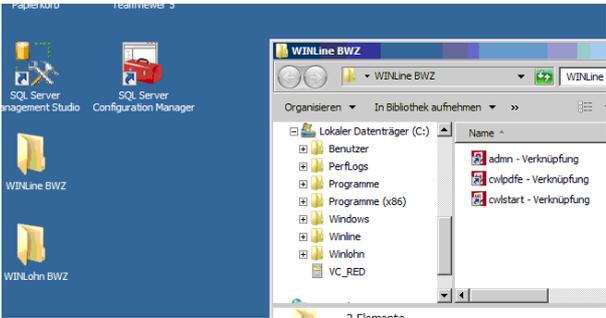
 <p>VMware Player File Virtual Machine Help</p> <p>Home</p> <p>Windows Server 2008 R2 x64 WINLINE</p> <p>Drücken Sie Strg+Alt+Entf, um sich anzumelden.</p> <p>Windows Server 2008 R2 x64 WINLINE</p> <p>State: Suspended OS: Windows Server 2008 R2 x64 Version: Workstation 8.0 virtual machine RAM: 1.9 GB</p> <p>Play virtual machine Edit virtual machine settings</p>	<p>Virtuelle Maschine abspielen</p>
--	-------------------------------------



1.3 Am Server bereits durchgeführte Tätigkeiten

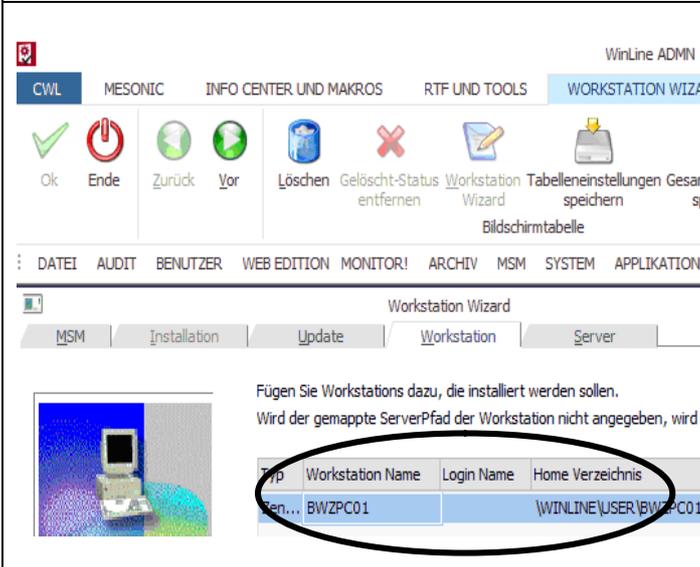
	<p>Windows Server 2008 R2 wird gestartet. Mit Strg-G zur virtuellen Maschine verbinden und mit Strg-Alt-Einfügen anmelden.</p>
	<p>Passwort des Administrators ist winline</p>



	<p>Desktop des Servers. Bildschirmauflösung einstellen</p>
	<p>Ordner Winline im BWZ und Struktur der Festplatte</p>
	<p>Ordner Winline ist für die Gruppe Jeder mit Änderungsrechten freigegeben</p>



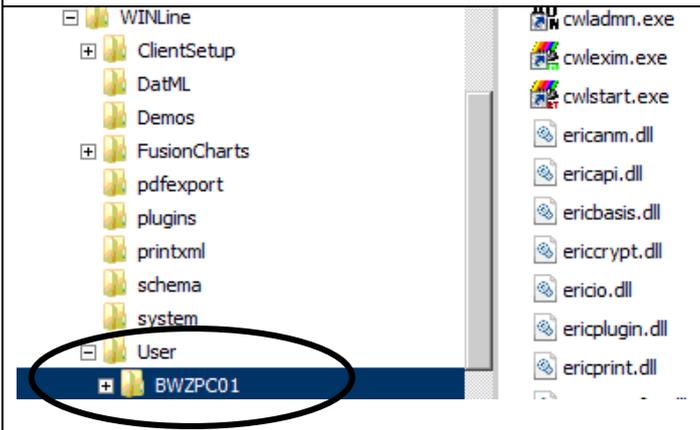
Im Verzeichnis C:\Winline die Datei admn.exe starten.
Als **admin** mit Pw **grado** anmelden und im MSM den Workstation Wizard starten.



Musterbeispiel der zentralen Installation des PCs BWZPC01.

Das Home Verzeichnis ist immer C:\Winline\USER\PC Name.

. Die notwendigen Workstation sind anzulegen



Für jeden PC legt das Programm ein eigenes Verzeichnis in C:\Winline\User an. Z.B.:

- USER\BWZPC01
- USER\BWZPC02
- USER\BWZPC03
- usw.

Das Winline Verzeichnis muss im Netz freigegeben werden mit Schreib- und Änderungsrechten.

Am Client (z.B. BWZPC01) ist eine Verknüpfung zur cwstart.exe zum jeweiligen Userverzeichnis am Server einzurichten. Zu diesem Zweck wird dem Winline Verzeichnis ein fixer Laufwerksbuchstabe zugeordnet, über das die Verknüpfung erstellt wird.

Z.B.:
W: = \\vm-winline-srv\winline

Verknüpfung erfolgt zu

W:\user\BWZPC01\cwstart.exe

Am Server wurde das Verzeichnis C:\Winline unter dem Namen WINLINE für die Gruppe JEDER mit Lese und Änderungsrechten freigegeben.



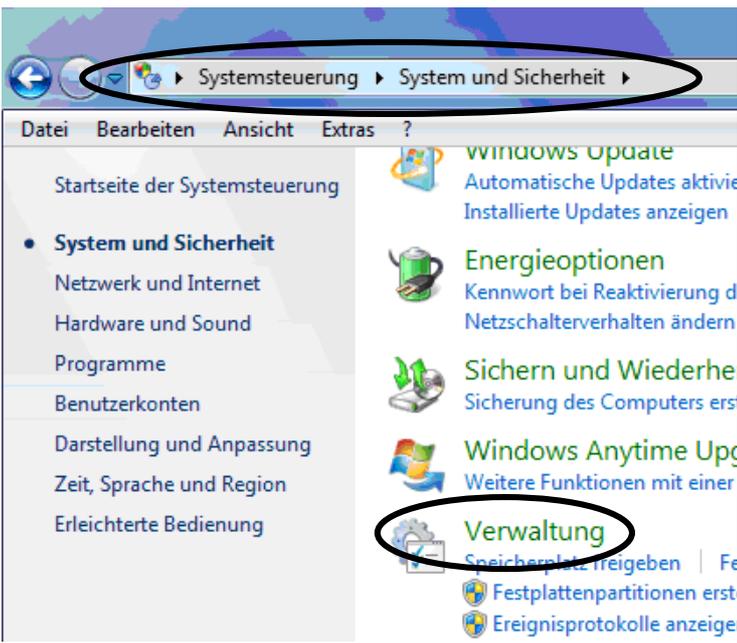
1.4 SQL-Server Konfiguration

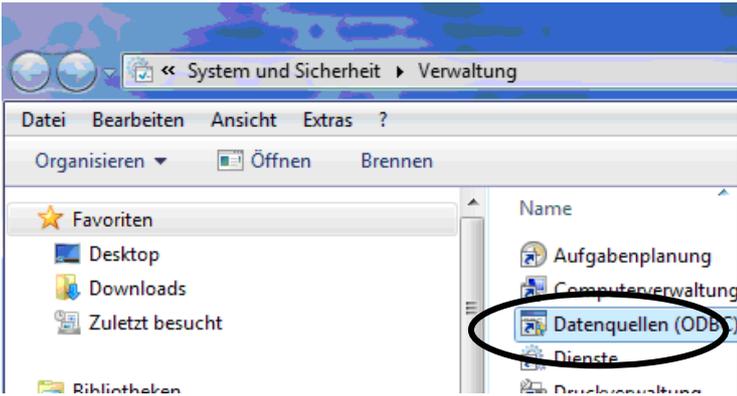
Die SQL-Server Einstellungen wurden mit dem Konfiguration Manager für die Instanz MESONIC eingerichtet., damit die Clients über das Netzwerk am den Server zugreifen können.	
--	--

2 Konfiguration des Client PC damit auf den SQL Servers 2008 R2 zugegriffen werden kann (ist normalerweise nicht notwendig)

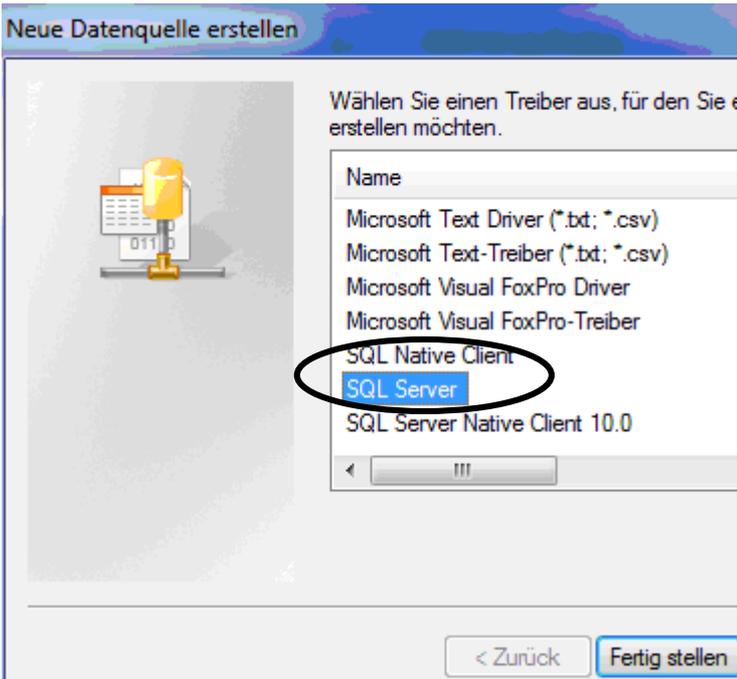
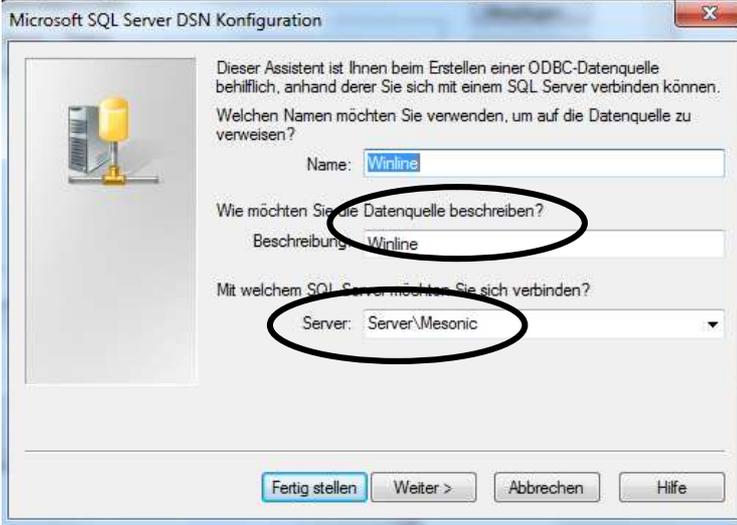
Clienteneinstellungen für die Installation im BWZ

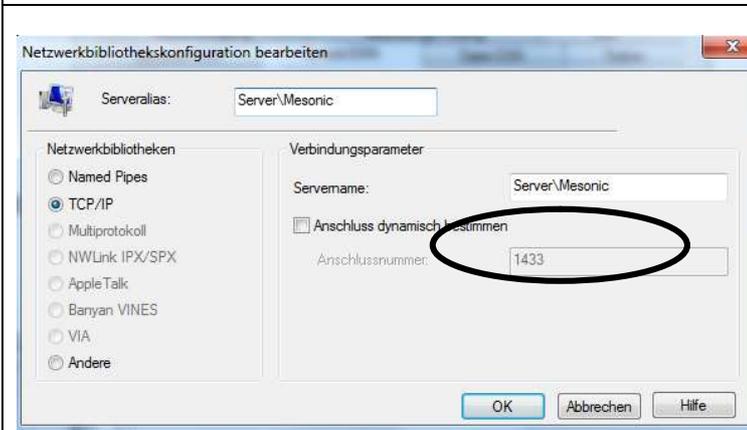
Arbeiten am Client

	<p>Einstellungen auf den einzelnen Workstations</p> <p>Auf den einzelnen Workstations muss noch der ODBC-Treiber für die Verbindung zum SQL-Server konfiguriert werden. Wählen Sie dafür in der Systemsteuerung den Eintrag System und Sicherheit und anschließend die Option Verwaltung. Hier können die System-DSN konfiguriert werden.</p>
---	--

	<p>Im Teilbereich System-DSN wird dann eine neue ODBC-Datenquelle hinzugefügt.</p>
--	--

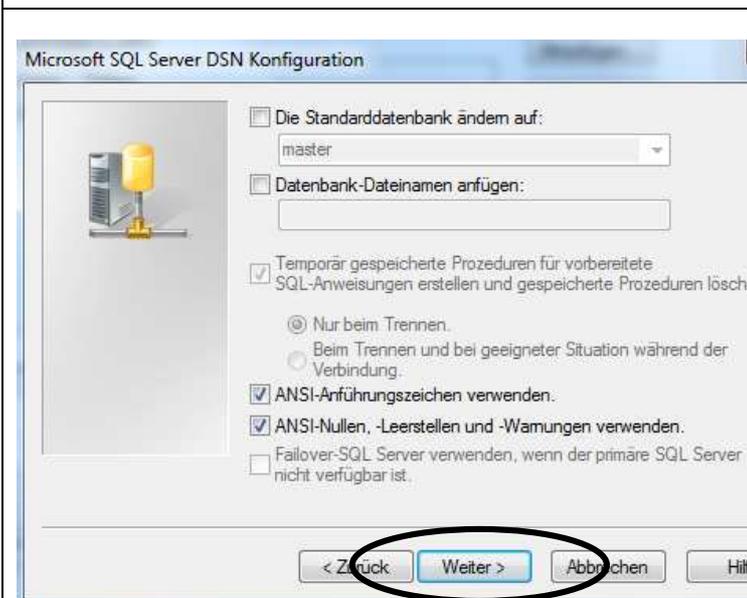


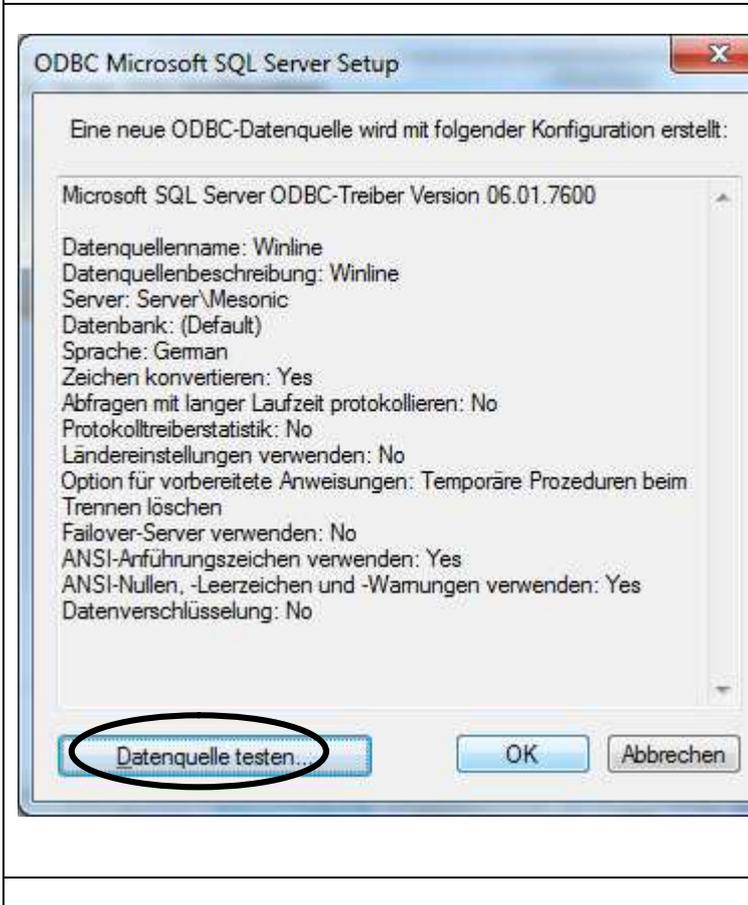
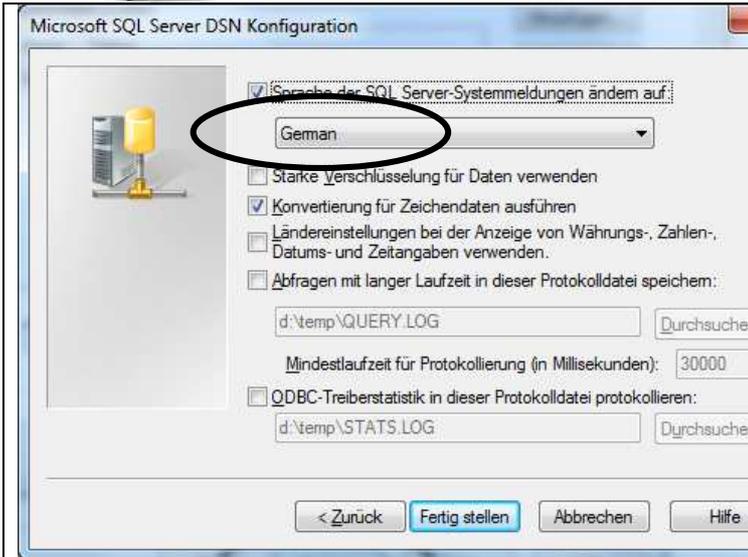
	
	<p>SQL Servername: Servernamen\Mesonic</p>
	<p>Benutzername: meso Kennwort: Grado!2008</p>

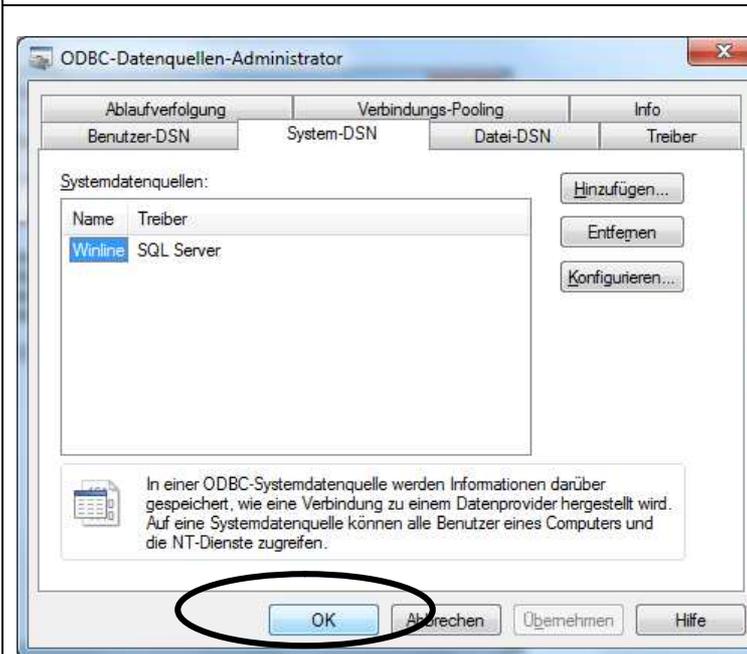
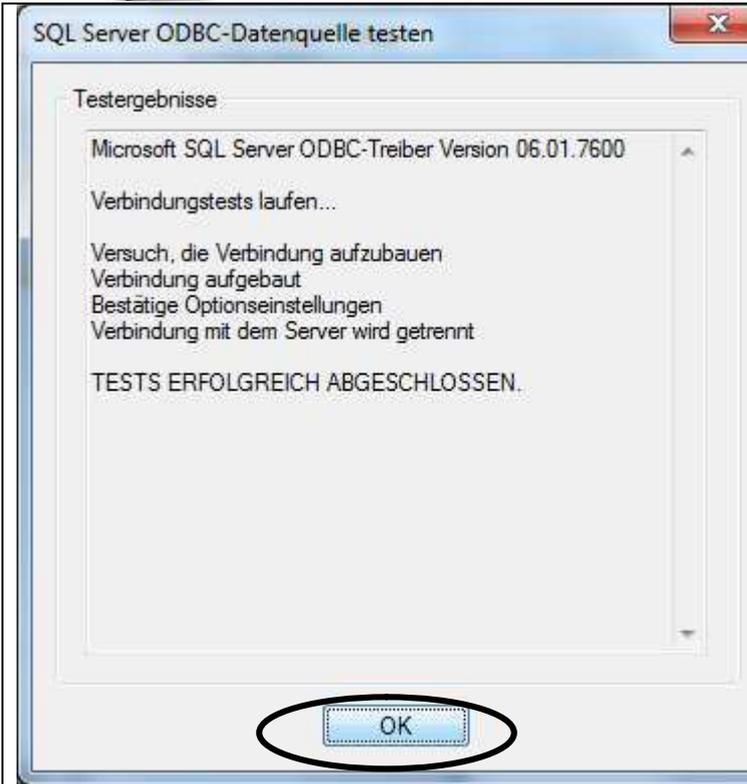


Wichtig ist dabei über die Clientkonfiguration, nachfolgende Einstellung zu tätigen.

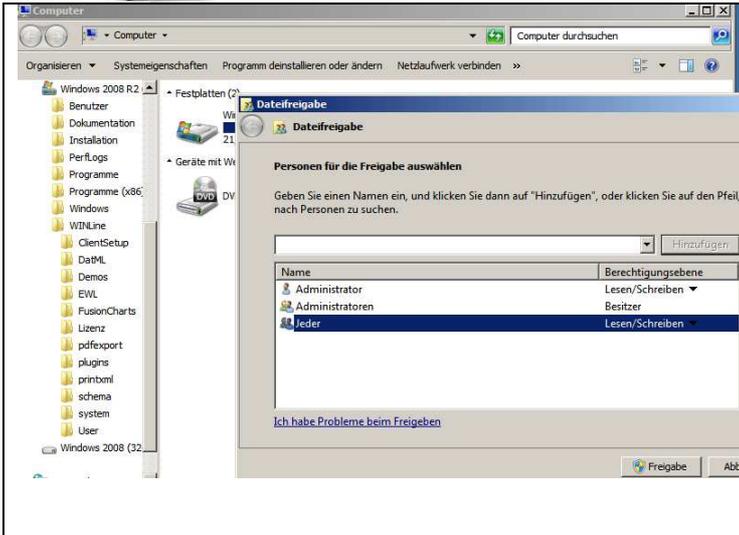
Mit OK bestätigen



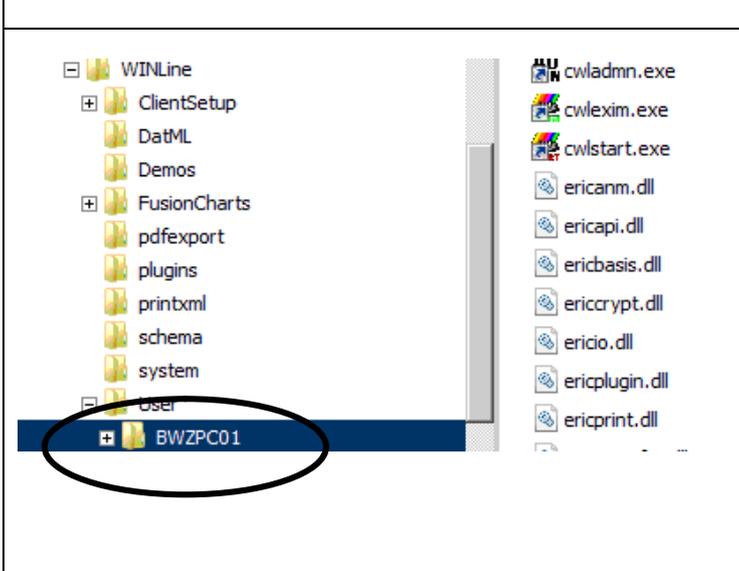




Am Server ist das WINLNE Verzeichnis für die Gruppe „Jeder“ mit Lese- und Schreibzugriff freigegeben.



Einrichtung einer fixen Laufwerkszuordnung am Client zur Freigabe am Server.
Z.B.:
W: = \\vm-winline-srv\winline



Am Client ist eine Verbindung zur Freigabe am Server einzurichten.
Im Winline Verzeichnis wurde ein Verzeichnis **User** eingerichtet in dem die Konfigurationen der einzelnen Clients abgespeichert werden.
Beispielhaft der Client PC (BWZPC01).
Am Desktop des Client PC ist ein neuer Ordner „Winline im BWZ“ zu erstellen.. In diesen Ordner ist eine Verknüpfung zur cwlstart.exe des jeweiligen Clients am Server einzurichten.
Z.B.:W: = \\vm-winline-srv\winline
Verknüpfung erfolgt zu
W:\user\BWZPC01\cwlstart.exe

3 Internetadresse

Besuchen Sie unsere Supporthomepage: crw.hak-international.at

Mit besten Grüßen
Klemen EDV & Consulting GmbH